

Pressemitteilung

Nachwuchsförderung: Ausgezeichnetes Einkaufs-Reporting und Stakeholdermanagement

- AEB vergibt Förderpreise für besondere Studienleistungen an der Hochschule Pforzheim



Das Team der Projektarbeit. V.l.n.r.: Martin Gamp, Yannick Schmidt, Magdalena Rietberg, Ines Lawnick und Daniel Sproll mit AEB-Geschäftsführer Markus Meißner.

Stuttgart, 19. Juni 2015 – AEB fördert auch in diesem Jahr den Logistknachwuchs an der Hochschule Pforzheim. Das Stuttgarter Softwareunternehmen zeichnete Studenten für besondere Studienleistungen aus und verlieh Förderpreise für eine Abschlussarbeit und eine Projektarbeit. Die Preisverleihung fand am 17. Juni 2015 an der Hochschule Pforzheim statt, wo Markus Meißner, Geschäftsführer der AEB, die Preise überreichte.

Die erste Auszeichnung und ein Preisgeld in Höhe von 750 Euro – für die beste Abschlussarbeit im Bereich Informations- und Kommunikationssysteme in Einkauf und Logistik – ging an Amanda Krauß. Ihre Bachelorthesis zum Thema „Einkaufs-Reporting auf Basis von SAP® ERP - Praxisorientierte Identifikation von Key Performance Indicators und Konzeptentwurf für die Benutzeroberfläche eines BO-Dashboards für KMU“ entstand in Zusammenarbeit mit einem SAP-Beratungshaus. Krauß analysierte dazu bestehende Business-Intelligence-Lösungen und entwickelte darauf aufbauend ein Controllinginstrument. Mit diesem können Unternehmen die drei Schwerpunkte des Einkaufs-Reportings – Einkaufs-Performance, Spend Management und Lieferanten-Performance – mittels einer begrenzten Anzahl an Key Performance Indicators zur einfachen Interpretation visuell aufbereiten. Die interaktive Benutzeroberfläche ermöglicht Ursachenforschung, um Potenziale für eine bessere Einkaufs-Performance zu finden.

Darüber hinaus zeichnete AEB, ebenfalls mit einem Preisgeld von 750 Euro, ein besonders gelungenes Studienprojekt aus. Zielsetzung war es, Leiter von Softwareinstallationsprojekten in Sachen Stakeholdermanagement zu unterstützen. Wie können neue Mitarbeiter in dieses Thema eingeführt werden? Und wie kann der Projektverlauf systematisch erfasst werden, um im Notfall eine schnelle Übergabe zu ermöglichen? Nach einer intensiven Analysephase mit Mitarbeitern mit unterschiedlich langer Projektleitungserfahrung wurden unterschiedliche Typen von Stakeholdern in Softwareprojekten ermittelt, ihre möglichen Reaktionen sowie Erwartungen eingeschätzt und entsprechende Maßnahmenpakete abgeleitet. Das Projektteam entwickelte daraus Arbeitsvorlagen für den operativen Einsatz, die den Projektleiter über alle Projektphasen hinweg unterstützen. Martin Gamp, Ines Lawnick, Magdalena Rietberg, Yannick Schmidt und Daniel Sproll arbeiteten zusammen mit einem Softwareunternehmen in Pforzheim an diesem Projekt.

Prof. Dr. Möller, der das Projekt betreute, sagte: „Die Arbeit im Studienprojekt führte die Gruppe in einen interessanten Bereich des Projektmanagements, das Stakeholdermanagement. Hier geht es nicht um technische Spezifikationen, Projektablaufcharts oder hartes Kosten-Controlling, sondern um die Analyse von und den Umgang mit Einstellungen und Erwartungshaltungen der im Projekt agierenden und reagierenden Personen. Hierin konnten die Studierenden wertvolle Erfahrungen im Hinblick auf die spätere Praxis sammeln.“

- Zeichen: 3097 einschließlich Leerzeichen - um ein Belegexemplar wird gebeten -

Weitere Informationen:

- PR Agentur: Andrea Krug, Krug Communications Ltd, Tel. +44 (0)7740 245 867 (London), E-Mail: andrea@krugcomms.com

Über AEB (www.aeb.de)

Mit über 30 Jahren Erfahrung ist AEB einer der führenden Anbieter für globale IT-Lösungen und Services im Supply Chain Management mit den Schwerpunkten Beschaffungs-, Lager-, Distributionslogistik, Außenwirtschaft und Risikomanagement. Mit der Logistiksuite ASSIST4 bietet AEB eine Anwendung mit durchgängiger Prozessunterstützung und vollständiger Transparenz für die Planung und Steuerung globaler Liefernetzwerke an. AEB ist ein internationales Unternehmen mit mehr als 5000 Kunden in Europa, Asien und Amerika. AEB hat ihren Hauptsitz in Stuttgart und Geschäftsstellen in Hamburg, Düsseldorf, München und Soest sowie Entwicklungszentren in Mainz und Lübeck. International vertreten ist AEB an Standorten in Leamington Spa (UK), Singapur, Zürich (Schweiz), Malmö (Schweden), Rotterdam (Niederlande), Prag (Tschechien) und Paris (Frankreich). Erweitert wird das Servicenetzwerk von AEB durch ein Team in Atlanta (US).